



Energieeffizienz in der Praxis – Branche: Baugewerbe

Einsparpotenziale aus der bis zu 80 Prozent bezuschussten KfW-Initialberatung bei der Firma Kühne-Asphaltbau GmbH

Umgesetzte Maßnahmen aus dem RKW-Impulsgespräch und Potenziale der sich anschließenden KfW-Initialberatung:

- Einsatz von Halogenlampen
- Heizungsoptimierung
- Wärmedämmungsmaßnahmen
- Vermeidung unnötiger Abwassergebühren
- Planung einer KfW-Detailberatung nach abgeschlossener KfW-Initialberatung.
- Prüfung des Einsatzes eines Blockheizkraftwerks (BHKW) mit dem Ziel eigener Strom- und Wärmeversorgung.

Zukünftiges jährliches Einsparpotenzial

Stromverbrauch:

- Einmalige Investition: 150 Euro
- Kosten-Einsparung: 308 Euro

Abwasser:

- Einmalige Investition: 150 Euro
- Kosten-Einsparung: 516 Euro

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Steckbrief

Firmenname: Kühne-Asphaltbau GmbH
Firmensitz: Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
Gründung: 1932
Anzahl Mitarbeiter: 50
Jahresumsatz: 5,5 Mio. Euro

Produktportfolio:

Spezialisierung auf Gussasphaltbau im Hoch-, Industrie- und Straßenbau sowie Schneid-, Fugenverguss- sowie Fräsarbeiten.

Empfehlung des Betriebes

„Durch das Tagesgeschäft im eigenen Unternehmen bleibt keine Zeit, über energetische Verbesserungen nachzudenken, beziehungsweise erkennt der Energieberater als Fachmann Einsparpotenziale schneller. Daher ist es sehr zu empfehlen, das Energieeffizienz Impulsgespräch durchzuführen.“ – Wolfram Kühne, Geschäftsführer Kühne-Asphaltbau GmbH –

Ausgangssituation

Im RKW-Impulsgespräch konnten erhebliche Potenziale in den Bereichen Beleuchtung, Heizung, Wärmedämmung sowie Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) aufgezeigt werden. Der Bauhof wurde mittels Halogenleuchten beleuchtet. Es waren mehrere Stromanschlüsse vorhanden und der Verbrauch wurde über zwei Zähler erfasst. Des Weiteren gab es zwei Heizungssysteme – Erd- und Propangas. Wasser wurde für technologische Prozesse wieder verwendet. Daher fiel kein Abwasser an, die Gebühren wurden jedoch trotzdem gezahlt.

Aufgrund des Einsparspektrums und der Information über die Fördermöglichkeiten in puncto Beratung und Finanzierung im Impulsgespräch wurde eine KfW-Initialberatung in Anspruch genommen.

Umgesetzte Maßnahmen

Die Bauhofbeleuchtung wurde von Halogen auf LED-Beleuchtung umgestellt. Die Strom-Einspeisung wurde verändert, so dass es nur noch einen Stromanschluss gibt. Mit der kumulierten Verbrauchsmenge wird ein günstigerer spezifischer Strompreis erzielt. Durch den Einbau eines zusätzlichen Wasserzählers für das Brauchwasser sowie der Meldung der reduzierten Abwassermenge an die zuständige Abwassergesellschaft wird demzufolge das Abwasser nicht mehr in Rechnung gestellt.

Bundesweite Leitstelle:

RKW Kompetenzzentrum,
Energieeffizienz Impulsgespräche,
Rosemarie Lindhorst

Düsseldorfer Straße 40 A, 65760 Eschborn
Telefon: 0 61 96 / 495 33 21, lindhorst@rkw.de

Regionaler Ansprechpartner vor Ort:

RKW Sachsen-Anhalt, Dietlind Schüler
Telefon: 0391 7 36 19-13, dietlind.schueler@rkw-sachsenanhalt.de

Energieberater:

Dipl. Ing. Erich Müller, EEM Energieberatungs- und Planungsbüro Magdeburg
Telefon: 0391 63 12 -189, erich.mue@t-online.de

August 2013

Impressum

Herausgeber: RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V.
Kompetenzzentrum, Düsseldorfer Straße 40 A, 65760 Eschborn, www.rkw-kompetenzzentrum.de

www.rkw-energieeffizienz.de